

„Baustelle Leben!“

41 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung



Ergolding-Oberglaim. Ein besonderer und festlicher Tag war am vergangenen Samstag, 26. September, für die Pfarreiengemeinschaft: 41 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung. Als Firmspender war Weihbischof Reinhard Pappenberger angereist und machte damit deutlich, welchen besonderen Stellenwert dieser Tag für die jungen Christinnen und Christen und die gesamte Pfarreiengemeinschaft hat.

Gemeinsam mit Ortpfarrer Josef Vilsmeier, Pfarrvikar Stephen Luyima, Diakon Theo Pfeiffer und Pastoralreferentin Kristiane Köppl zog der Weihbischof zusammen mit den Ministrantinnen feierlich in die wunderschön geschmückte St. Peterskirche ein. Bereits eine halbe Stunde vor Öffnung der Kirchentüren hatten die beiden Chöre Laudate und Zwischentöne unter der Leitung von Elisabeth Plötz ein letztes Mal für den Gottesdienst geprobt. Ihre musikalische Gestaltung verlieh der Feier eine besonders festliche und zugleich berührende Atmosphäre. Die Mesner hatten alles bis ins Detail vorbereitet.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle 41 Jugendlichen waren gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten gekommen und feierten den Gottesdienst unter dem Leitwort „Baustelle Leben“. Das Motto war wieder dem Bonifatiuswerk entnommen worden und der Firmspender ging in seiner Predigt darauf ein, als er sich an die jungen Christinnen und Christen wandte. Mit passenden Impulsen zum Thema „Baustelle Leben“ ermutigte er sie, ihren Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen. Die Firmung wurde so zu einem sichtbaren Zeichen dafür, dass die Jugendlichen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg nicht allein unterwegs sind.

Ein besonders bewegender Teil des Gottesdienstes war die Spendung des Firmsakraments. Begleitet von festlichen Firmungsliedern und den musikalischen Beiträgen der Chöre wurde dieser Moment für die Jugendlichen, ihre Familien und die ganze Gemeinde zu einem eindrucksvollen und berührenden Erlebnis.

Auch die Jugendlichen selbst brachten sich aktiv mit Kyrierufen und Fürbitten in die Feier ein. Damit wurde deutlich: Die Firmung war nicht nur ein Fest für sie, sondern vor allem ein Fest mit ihnen.

Am Ende der Feier richteten zwei der Jugendlichen persönlich ihren Dank an den Firmspender. Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreichten sie ihm ein Geschenk aus dem Eine-Welt-Laden „Fair Trade“. Mit herzlichen Worten bedankten sie sich für sein Kommen und seine Zeit an diesem besonderen Tag.

Nach dem Gottesdienst war an den Kirchentüren noch Zeit für Begegnung und Austausch. Ein Stehempfang, der von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Pfarrgemeinderat vorbereitet worden war, lud die Gottesdienstbesucher dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und den festlichen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Was für ein sonniger Festtag für die Pfarrei!

(Text: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / Bild: Anita Frischhut / 28.09.2026)